

Koloniale Schatten, globale Lichtblicke: Die Auswirkungen kommerzieller Interessen auf die Westsahara

Unser Programm

Tag 1: Afrikas koloniales Erbe am Beispiel der Westsahara

9:30 – 9:45 Uhr Eröffnung und Begrüßung

9:45 – 10:30 Uhr Kurzvorträge

Teil I: Kolonialismus in Afrika - Wurzeln heutiger Konflikte und Ungleichheiten

Isabel Lourenço und Mohamed Mayara beleuchten, wie die koloniale Vergangenheit die Gegenwart Afrikas prägt.

10:30 – 10:45 Uhr Kaffeepause

10:45 – 12:00 Uhr Kurzvorträge

Teil II: Der vergessene Konflikt - aktuelle Folgen des Kolonialismus

Maja Zwick, Dr. Souadou Lagdaf und Dr. Judit Tavakoli widmen sich den oft übersehenen, aber anhaltenden Auswirkungen des Kolonialismus.

12:00 – 13:00 Uhr Mittagspause

13:00 – 14:40 Uhr Podiumsdiskussion

Entwicklungszusammenarbeit und internationale Kooperationen mit der Westsahara

Erfahrene Expert:innen aus verschiedenen Bereichen werden ihre Perspektiven teilen:

- Mohsen Obba
- Isabel Lourenço
- Nadja Sthamer (online)
- Dr. Wolf-Dieter Seiwert
- Khadja Bedati

14:40 – 15:00 Uhr Kaffeepause

15:00 – 16:30 Uhr Abschlussdiskussion und Abschluss

Tag 2: Die politische Blockade der Westsahara

10:00 – 10:15 Uhr Begrüßung

10:15 – 12:00 Uhr Runder Tisch

Der Westsahara-Konflikt - Blockaden und die Rolle der UNO

Expert:innen:

- Dr. Sidi Omar
- Isabel Lourenço
- Dr. Judit Tavakoli
- Maja Zwick
- Dr. Wolf-Dieter Seiwert
- Dr. Yahia H. Zoubir

12:00 – 13:00 Uhr Mittagspause

13:00 – 15 :15 Uhr Workshops

Workshop I: Humanitäre Hilfe und internationale Verantwortung

Referent:innen: Dr. Omar Sidi, Maja Zwick

Gemeinsam werden wir uns die Fragen stellen:

- Was sind Hindernisse bei der Bereitstellung von Hilfe?
- Welche innovativen Strategien zur Verbesserung der humanitären Bedingungen gibt es?
- Inwieweit spielen internationale Organisationen, insbesondere die UNO eine entscheidende Rolle?

Workshop II: Menschenrechte und Ressourcen

Referent:innen: Dipl.-Jur. Hasan Saadbuh, Isabel Lourenço

Gemeinsam werden wir:

- Die Rolle multinationaler Unternehmen in der Region kritisch betrachten und ihre Auswirkungen auf Menschenrechte und lokale Gemeinschaften besprechen
- Innovative Strategien zur effektiven Durchsetzung von Menschenrechten in Konfliktgebieten durchgehen
- Vorschläge für die internationale Gemeinschaft besprechen, um den Schutz der Menschenrechte in der Westsahara zu stärken

15:15 – 15:45 Uhr Kaffeepause

15:45 – 17:00 Uhr Ergebnisvorstellung der Workshops und Abschluss

Tag 3: Parallelen zwischen Deutschland und der Westsahara

10:00 – 10:15 Uhr Eröffnung

10:15 – 11:15 Uhr Vorträge

Mauern und Wälle - ein historischer Vergleich

Anlässlich des Jahrestags des Mauerfalls am 9. November sprechen Dr. Sidi Omar und Dr. Wolf-Dieter Seiwert von überraschenden historischen Parallelen zwischen der Berliner Mauer und dem weniger bekannten Sandwall in der Westsahara.

11:15 – 11:30 Uhr Kaffeepause

11:30 – 12:15 Uhr Offene Diskussion im Raum

12:15 – 13:15 Uhr Mittagspause

13:15 – 15:00 Uhr Runder Tisch

Mauern: Grenzen und Identitäten

Referent:innen: Hassanna Moulay Dahi, Dr. Wolf-Dieter Seiwert, Mohamed Ali Fadli, Khadja Bedati, Paula Schmedderling, Dipl.-Jur. Hasan Saadbuh, Baba Iahdih

Der Runde Tisch untersucht die vielschichtigen Auswirkungen von Grenzmauern auf Bevölkerungen, mit einem besonderen Fokus auf den Sandwall in der Westsahara und die Berliner Mauer. Die Expert:innen Hassanna Moulay Dahi, Dr. Wolf-Dieter Seiwert, Mohamed Ali Fadli, Khadja Bedati, Paula Schmedderling und Dipl.-Jur. Hasan Saadbuh analysieren vergleichend, wie diese Bauwerke Gemeinschaften trennen, Identitäten formen und geopolitische Dynamiken beeinflussen.

15:00 – 15:15 Uhr Kaffeepause

15:15 – 16:45 Uhr Vorträge

Dr. Bettina Gräf und Bidi Salec Didi, ein Vertreter der SMACO-Organisation (online), präsentieren in zwei Vorträgen über die vielschichtigen Bedrohungen in Konfliktgebieten. Der Fokus liegt auf der Analyse moderner Grenzbefestigungen und Überwachungstechnologien sowie deren Auswirkungen auf betroffene Bevölkerungen.

16:45 – 17:00 Uhr Abschluss